



**Für Südtirol mit Widmann**  
**Landtagsfraktion | Gruppo consiliare**  
Silvius-Magnago-Platz 6 | Piazza Silvius Magnago 6  
39100 Bozen | Bolzano

An den Präsidenten  
des Südtiroler Landtages  
Arnold Schuler  
**IM HAUSE**

## **BESCHLUSSANTRAG**

### **ÖPNV gratis für alle SüdtirolerInnen – ein Anliegen der Bevölkerung**

**Aufgrund der Wichtigkeit der Thematik, die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel so schnell wie möglich und um so viel wie möglich zu steigern, wird der Vorschlag, die Nutzung des ÖPNV für alle Südtiroler Bürgerinnen und Bürger kostenlos zu ermöglichen, erneut eingebracht.**

**Zwar ist eine höhere Nutzung der Öffis auch das von der Landesregierung propagierte Ziel, doch die neuesten Maßnahmen, sprich das Südtirol Pass Fixpreis-Abo, sind am Wesentlichen vorbei gedacht und produzieren zudem, wieder einmal, mehr Bürokratie.**

**Die Vereinfachung in der Mobilität mit Einführung des Südtirol Passes war seinerzeit eine Errungenschaft und hat in der Umsetzung bestens funktioniert. Jetzt wird eins nach dem anderen **verkompliziert**, ein Pass nach dem anderen eingeführt - währenddessen eine Reform des Gästepasses dringend notwendig wäre - dass sich bald niemand mehr auskennt, was zu **Intransparenz** und beträchtlich mehr **Bürokratie** wie auch **Aufwand für die NutzerInnen** führt und dazu noch zu **geringeren Einnahmen**, die sowieso schon sehr niedrig waren.**

**Das Wesentliche, um die optimale Nutzung des ÖPNV zu erreichen, ist, dass die Hemmschwelle nicht nur möglichst niedrig sein sollte, sondern am besten gar**



**Für Südtirol mit Widmann**  
**Landtagsfraktion | Gruppo consiliare**  
Silvius-Magnago-Platz 6 | Piazza Silvius Magnago 6  
39100 Bozen | Bolzano

**nicht vorhanden ist: wenn die Nutzung der öffentlichen Transportmittel kostenlos ist und jeder Fahrgast nur einzusteigen braucht.**

In die **falsche Richtung** zielt jedoch das von der Landesregierung mit Beschluss vom 03.12.2024 festgelegte, zusätzlich zu allen bereits bestehenden Abos, neue **Fixpreis-Abo**. Dieses rechnet sich oberflächlich betrachtet allerdings nur für einen **geringen Teil der ÖPNV-NutzerInnen**, nämlich für Vielfahrer. Gleichzeitig wird der Einzelfahrschein auf 2,50 Euro festgelegt, was **für Kurzstrecken- und Gelegenheitsfahrer zusätzlich von Nachteil** ist. Dabei sind es gerade diese Gelegenheits- und Kurzstreckenfahrer, die den ÖPNV bisher wenig nutzen, die zum Umsteigen motiviert werden sollten – jetzt passiert genau das Gegenteil.

**Und während Südtirol einen Rückschritt nach dem anderen macht, zeigen immer mehr andere Städte und Länder, wie moderne Mobilität geht: indem sie den ÖPNV kostenlos machen und mögliche Zugangsbarrieren beseitigen.**

**Es gibt mehrere triftige Gründe, dies auch für Südtirol vorzusehen.**

Das „neue“ **Ticketing-System ist extrem aufwändig, funktioniert seit weit über einem Jahr noch immer nicht vollständig.**

Die **Kosten** für den **Dienstleister** für das **Ticketing-System** schlagen mit ca. 6 Millionen Euro jährlich erheblich zu Buche.

Hinzu fügen sich enorme **Kosten sowie Bürokratieaufwand** für den ganzen **Verwaltungsapparat** an Angestellten und allem Drum und Dran, welcher im Hintergrund dafür notwendig ist. Würde man auch nur einen geringen Jahresbeitrag einfordern, bliebe der **bürokratische Aufwand** nahezu derselbe. **Mit Einführung des Fixpreis-Abos hat die Landesregierung diesen sogar noch weiter erhöht.**

Dieses verzerrte System kann nur scheitern, ist es eigentlich schon, wie man an den vielen Schwierigkeiten der vergangenen Monate, ja Jahre leider unschwer



**Für Südtirol mit Widmann**  
**Landtagsfraktion | Gruppo consiliare**  
Silvius-Magnago-Platz 6 | Piazza Silvius Magnago 6  
39100 Bozen | Bolzano

erkennen kann.

Daher gilt es, das einzig Folgerichtige endlich zu tun: **den ÖPNV endlich neu zu denken, vollkommen kostenlos zur Verfügung zu stellen und jegliches Ticketing gänzlich abzuschaffen.**

Denn die **Gesamtkosten des ÖPNV** werden bisher **nur zu einem geringen Teil von den Ticketeinnahmen gedeckt. Wenn man von diesen Einnahmen die Verwaltungskosten und jene für das Ticketingsystem abzieht, bleibt nur ein geringer Betrag übrig. Durch die erneute Verkomplizierung des Systems durch Einführung weiterer Sonder-Abos werden diese erneut gemindert.**

Durch die Einführung eines **kostenlosen ÖPNV-Dienstes** würden die **Kosten für den Verwaltungsaufwand und für das Ticketingsystem vollkommen entfallen.**

Hierdurch würden zudem **personelle Ressourcen frei**, die man sich hier sparen und **andernorts sinnvoller eingesetzt werden könnten.** Denn **Fachkräftemangel** ist eines der ganz großen Themen auch in Südtirol.

Deshalb macht es viel mehr Sinn, eine **Querfinanzierung durch verschiedene Allgemeingüter** wie z.B. durch Wasserkraft vorzusehen.

Es gibt bereits **beachtenswerte Beispiele**, welche eine **kostenlose Nutzung des ÖPNV bereits erfolgreich eingeführt und umgesetzt** haben. Luxemburg und andere zeigen, **wie in einer modernen Welt nachhaltige Politik gemacht wird, insbesondere von wohlhabenden Ländern**, die es sich leisten können. Denn dort wird oft genug Geld für weitaus weniger Wichtiges ausgegeben.

**Südtirol ist wohlhaben genug, um es sich leisten zu können.** Vor allem wenn man sich Nachhaltigkeit groß auf die Fahne geschrieben hat, sind solcherart Maßnahmen dringend umzusetzen.

Dies vorausgeschickt, **verpflichtet der Südtiroler Landtag die**



**Für Südtirol mit Widmann**

**Landtagsfraktion | Gruppo consiliare**

Silvius-Magnago-Platz 6 | Piazza Silvius Magnago 6

39100 Bozen | Bolzano

**Landesregierung:**

1. zu veranlassen, den ÖPNV umgehend für alle Südtiroler Bürgerinnen und Bürger kostenlos zur Verfügung zu stellen;
2. die Berechnung eines Modells zur Querfinanzierung durch Einnahmen aus verschiedenen Allgemeingütern zu beauftragen
3. den Dienst weiterhin zu verbessern und auszubauen.

Bozen, 19. Dezember 2024

**Die Landtagsabgeordneten**

Thomas Widmann